

2. Beilage zu Nr. 9 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Samstag den 19. April 1902.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Q. Berlin, 17. April.

Nach Erledigung einiger Reichstagsarbeiten führt das sehr langsam beschleunigte Gange in der Verhandlung der Gemeinnützigkeitsvorlagen fort, die den §§ 78a und b, welche sich auf das Koalitionsrecht der Gewerkschaften beziehen. Beide Vorlagen waren in der ursprünglichen Fassung nicht einheitlich, sondern sind erst durch die Kommission in ihrer heutigen Fassung zu einer Einheit gebracht worden. Die Gewerkschaften haben in der 152. und 153. Sitzung der 2. Lesung den Entwurf der beiden Vorlagen eingehend geprüft und in der 154. Sitzung dem Reichstag eine Reihe von Änderungsanträgen eingebracht, die von dem Reichstag in der 155. Sitzung angenommen wurden.

Am 17. April hat die 1. Kommission den Entwurf der beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt. Der Entwurf der beiden Vorlagen ist in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt worden. Die 1. Kommission hat den Entwurf der beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt.

Hg. Strick (Gr.) führt aus, seine Partei habe das Koalitionsrecht als § 153 der Gewerbeordnung schon im früheren Reichstag unannehmbar bezeichnet. Er bitte daher den Reichstag die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Herzfeld (Zog.) hält dem Centrum vor, daß bei seiner in diesem Reichstag die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden. Er bitte daher den Reichstag die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Erdmann (frank.) wendet sich nicht nur gegen den Antrag der 1. Kommission, sondern auch gegen die beiden Vorlagen der Kommission. Er ist der Ansicht, daß die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Bergmann (fr. Sp.) behauptet einen von seiner Partei getragenen Antrag, den die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Reich (Gr.) wendet sich gegen die beiden Vorlagen der Kommission. Er ist der Ansicht, daß die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Bergmann (fr.) empfiehlt den Antrag Bergmann als einen Antrag der 1. Kommission, den die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Reich (Gr.) wendet sich gegen die beiden Vorlagen der Kommission. Er ist der Ansicht, daß die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

Hg. Reich (Gr.) wendet sich gegen die beiden Vorlagen der Kommission. Er ist der Ansicht, daß die beiden Vorlagen in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

auf dem vorliegenden Entwurf und um Eintragung einer Beschränkung zur Wirkung der öffentlichen Interessen gegenüber den Gewerkschaften. Die Subkommission schlägt vor, die beiden Vorlagen, soweit sie auf Eintragung der Beschränkung abzielen, nicht zu genehmigen, sondern sie in der 155. Sitzung dem Reichstag vorgelegt zu werden.

5. Sitzung der 4. Klasse 206. Sg. Druck. Fortsetzung.

(Am 17. April 18. und 19. April 1902. Zur Genehmigung der 232. Sg. der betreffenden Vorlagen in Stimmern beizutreten. (Sg. Gewerks.)

17. April 1902, nachmittags.	
152	159
160	167
175	182
190	197
205	212
220	227
235	242
250	257
265	272
280	287
295	302
310	317
325	332
340	347
355	362
370	377
385	392
400	407
415	422
430	437
445	452
460	467
475	482
490	497
505	512
520	527
535	542
550	557
565	572
580	587
595	602
610	617
625	632
640	647
655	662
670	677
685	692
700	707
715	722
730	737
745	752
760	767
775	782
790	797
805	812
820	827
835	842
850	857
865	872
880	887
895	902
910	917
925	932
940	947
955	962
970	977
985	992
1000	1007
1015	1020
1030	1035
1045	1050
1060	1065
1075	1080
1090	1095
1105	1110
1120	1125
1135	1140
1150	1155
1165	1170
1180	1185
1195	1200
1210	1215
1225	1230
1240	1245
1255	1260
1270	1275
1285	1290
1300	1305
1315	1320
1330	1335
1345	1350
1360	1365
1375	1380
1390	1395
1405	1410
1420	1425
1435	1440
1450	1455
1465	1470
1480	1485
1495	1500
1510	1515
1525	1530
1540	1545
1555	1560
1570	1575
1585	1590
1600	1605
1615	1620
1630	1635
1645	1650
1660	1665
1675	1680
1690	1695
1705	1710
1720	1725
1735	1740
1750	1755
1765	1770
1780	1785
1795	1800
1810	1815
1825	1830
1840	1845
1855	1860
1870	1875
1885	1890
1900	1905
1915	1920
1930	1935
1945	1950
1960	1965
1975	1980
1990	1995
2005	2010
2020	2025
2035	2040
2050	2055
2065	2070
2080	2085
2095	2100
2110	2115
2125	2130
2140	2145
2155	2160
2170	2175
2185	2190
2200	2205
2215	2220
2230	2235
2245	2250
2260	2265
2275	2280
2290	2295
2305	2310
2320	2325
2335	2340
2350	2355
2365	2370
2380	2385
2395	2400
2410	2415
2425	2430
2440	2445
2455	2460
2470	2475
2485	2490
2500	2505
2515	2520
2530	2535
2545	2550
2560	2565
2575	2580
2590	2595
2605	2610
2620	2625
2635	2640
2650	2655
2665	2670
2680	2685
2695	2700
2710	2715
2725	2730
2740	2745
2755	2760
2770	2775
2785	2790
2800	2805
2815	2820
2830	2835
2845	2850
2860	2865
2875	2880
2890	2895
2905	2910
2920	2925
2935	2940
2950	2955
2965	2970
2980	2985
2995	3000
3010	3015
3025	3030
3040	3045
3055	3060
3070	3075
3085	3090
3100	3105
3115	3120
3130	3135
3145	3150
3160	3165
3175	3180
3190	3195
3205	3210
3220	3225
3235	3240
3250	3255
3265	3270
3280	3285
3295	3300
3310	3315
3325	3330
3340	3345
3355	3360
3370	3375
3385	3390
3400	3405
3415	3420
3430	3435
3445	3450
3460	3465
3475	3480
3490	3495
3505	3510
3520	3525
3535	3540
3550	3555
3565	3570
3580	3585
3595	3600
3610	3615
3625	3630
3640	3645
3655	3660
3670	3675
3685	3690
3700	3705
3715	3720
3730	3735
3745	3750
3760	3765
3775	3780
3790	3795
3805	3810
3820	3825
3835	3840
3850	3855
3865	3870
3880	3885
3895	3900
3910	3915
3925	3930
3940	3945
3955	3960
3970	3975
3985	3990
4000	4005
4015	4020
4030	4035
4045	4050
4060	4065
4075	4080
4090	4095
4105	4110
4120	4125
4135	4140
4150	4155
4165	4170
4180	4185
4195	4200
4210	4215
4225	4230
4240	4245
4255	4260
4270	4275
4285	4290
4300	4305
4315	4320
4330	4335
4345	4350
4360	4365
4375	4380
4390	4395
4405	4410
4420	4425
4435	4440
4450	4455
4465	4470
4480	4485
4495	4500
4510	4515
4525	4530
4540	4545
4555	4560
4570	4575
4585	4590
4600	4605
4615	4620
4630	4635
4645	4650
4660	4665
4675	4680
4690	4695
4705	4710
4720	4725
4735	4740
4750	4755
4765	4770
4780	4785
4795	4800
4810	4815
4825	4830
4840	4845
4855	4860
4870	4875
4885	4890
4900	4905
4915	4920
4930	4935
4945	4950
4960	4965
4975	4980
4990	4995
5005	5010
5020	5025
5035	5040
5050	5055
5065	5070
5080	5085
5095	5100
5110	5115
5125	5130
5140	5145
5155	5160
5170	5175
5185	5190
5200	5205
5215	5220
5230	5235
5245	5250
5260	5265
5275	5280
5290	5295
5305	5310
5320	5325
5335	5340
5350	5355
5365	5370
5380	5385
5395	5400
5410	5415
5425	5430
5440	5445
5455	5460
5470	5475
5485	5490
5500	5505
5515	5520
5530	5535
5545	5550
5560	5565
5575	5580
5590	5595
5605	5610
5620	5625
5635	5640
5650	5655
5665	5670
5680	5685
5695	5700
5710	5715
5725	5730
5740	5745
5755	5760
5770	5775
5785	5790
5800	5805
5815	5820
5830	5835
5845	5850
5860	5865
5875	5880
5890	5895
5905	5910
5920	5925
5935	5940
5950	5955
5965	5970
5980	5985
5995	6000
6010	6015
6025	6030
6040	6045
6055	6060
6070	6075
6085	6090
6100	6105
6115	6120
6130	6135
6145	6150
6160	6165
6175	6180
6190	6195
6205	6210
6220	6225
6235	6240
6250	6255
6265	6270
6280	6285
6295	6300
6310	6315
6325	6330
6340	6345
6355	6360
6370	6375
6385	6390
6400	6405
6415	6420
6430	6435
6445	6450
6460	6465
6475	6480
6490	6495
6505	6510
6520	6525
6535	6540
6550	6555
6565	6570
6580	6585
6595	6600
6610	6615
6625	6630
6640	6645
6655	6660
6670	6675
6685	6690
6700	6705
6715	6720
6730	6735
6745	6750
6760	6765
6775	6780
6790	6795
6805	6810
6820	6825
6835	6840
6850	6855
6865	6870
6880	6885
6895	6900
6910	6915
6925	6930
6940	6945
6955	6960
6970	6975
6985	6990
7000	7005
7015	7020
7030	7035
7045	7050
7060	7065
7075	7080
7090	7095
7105	7110
7120	7125
7135	7140
7150	7155
7165	7170
7180	7185
7195	7200
7210	7215
7225	7230
7240	7245
7255	7260
7270	7275
7285	7290
7300	7305
7315	7320
7330	7335
7345	7350
7360	7365
7375	7380
7390	7395
7405	7410
7420	7425
7435	7440
7450	7455
7465	7470
7480	7485
7495	7500
7510	7515
7525	7530
7540	7545
7555	7560
7570	7575
7585	7590
7600	

Frühlingsmärchen.

Von Marie Stöckl.

Medusa'schem.

Im Winter auf dem Gie waren sie sich zurecht begnügt. Er hatte einen Vornamen gefunden, sie nannten ihn...

Es war empfinden - jedenfalls ein geistlicher Mensch - man nennt diese Art ja wohl „Hilfing“.

Der Winter war lang - und wie er sich zu Ende lief, dem war doch ein wenig, daß sie eine veränderte Welt...

Die Frühling brachte ein unerwartetes Schicksal. Einmal Tages ging ein müder Mann in einem weissen...

Die Leute hatte hatten zum ersten Male die schweren Wintermäntel absetzen lassen und machten frohe Gesichter.

Die Leute hatte hatten zum ersten Male die schweren Wintermäntel absetzen lassen und machten frohe Gesichter.

Nach weiteren erregten Debatten einigte man sich dahin, daß Gerda die mögliche Hülfsleistung eines Grades nur in Gegenwart von Vater...

Gerda war selbst im vergangenen Jahr. Zante Zephia und Zante Amalie, die sonst sehr hässlich waren...

Bei solchen Gelegenheiten sah Gerda zum ersten Mal einen Kanalar von fern, aber er verschwand fast im Augenblicke ohne ihnen nahe zu kommen.

Die große Kinderstube, die vom Generalkonzepte führte, nimmte von Spaziergängern, ununterbrochen mochte der Stimm des Sonntagspublikums...

Wie die Reue der brante und wühlte in ihren Gedanken! Wie mühsam und schließlich die warmen, heißen Frühlingstage machten und die schwebende...

Am Sonntag wurde er nicht genädigt in das Gartencafé, draußen im Stadtpark. Sie trafen dort fest Bekannte und es hatte Gerda schon...

Die große Kinderstube, die vom Generalkonzepte führte, nimmte von Spaziergängern, ununterbrochen mochte der Stimm des Sonntagspublikums...

Wie die Reue der brante und wühlte in ihren Gedanken! Wie mühsam und schließlich die warmen, heißen Frühlingstage machten und die schwebende...

Was will nur dieser unaufrichtige, judenmäßige Mensch von uns? sagte Zante Zephia, als er zum Schluß des Concerts grüßend an dem...

Und nun gab es ein allgemeines Geseh, Erheben, Entsetzen und Weiseln...

Der Frühling blüht mit jedem Tag reicher und schöner. Schon war die ganze Welt...

Der Frühling blüht mit jedem Tag reicher und schöner. Schon war die ganze Welt...

Die Leute hatte hatten zum ersten Male die schweren Wintermäntel absetzen lassen und machten frohe Gesichter.

Die Leute hatte hatten zum ersten Male die schweren Wintermäntel absetzen lassen und machten frohe Gesichter.

Die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht.

Schon in frühen Morgenstunden flusete heute ein zahlreiches Publikum, unter...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Man hat die Ermordung des Rittmeisters von Krosigt vor dem Oberkriegsgericht...

Freiheitsgericht verurtheilt. In diesem Augenblicke bemerkt der Angeklagte...

Gerihts-Zeitung.

Freitag, 17. April. * Sonntagsschule. Während des Osterfestes war an dem 2. Weihnachtst-...

Freitag, 17. April. * Wegen verurtheilten Verurtheilten ist am 25. Januar von Land-...

Winterfahrplan.

Table with 2 columns: Abfahrt nach and Ankunft von. Lists train routes and times for various destinations like Magdeburg, Halle, and Berlin.

* bedeutet Schenung 1-3.

Halle-Zeitzleber Eisenbahn.

Table with 2 columns: Abgang and Ankunft. Lists train departure and arrival times for the Halle-Zeitzleber line.

Advertisement for van Houtens Cacao. Features the brand name in a stylized font and a circular logo with '1/2 Kilo genügt für 100 Tassen'. Text describes the product as 'Weidemann's' and lists a distributor.

Vorthellhaftes Angebot.

Circa Stück fertige

600 Blousen

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 13-15.

Concert

des katholischen Kirchenchores „Cäcilia“ am Sonntag den 20. April ev. Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der „Thalia-Festsäle“.

Preise der Plätze: Reiterstr. Platz 75 Pfg., Ballon und Canal 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg. — Billette sind zu haben beim Kaffeehändler Hermann Brüggemann, sowie in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Wiesner, Posthagen, Pieper, Geißhagen, in Buchhandlung beim Kaufmann Herrn Bierwisch, Wittenhändler. Der Ertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Ortsverband (H.-D.)

Sonntag den 20. April, Abends 8 1/2 Uhr Verbands-Versammlung mit Frauen in der „Börsenhalle“.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion: M. Richards. Sonntag den 19. April 1902. 211. Vorstellung im Kaiserpalast. 3. Biethel. 60. Vorstellung außer Annoncements. Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

König Lear.

Erster Teil in 5 Akten von D. Shakespeare. Regie: Oberregisseur Karl Schöling. Personen: König von Britannien Karl Schreiner, König von Frankreich Max Schiffer, Herzog von Burgund R. Stahlberg, Herzog von Cornwall Hans Bedow, Herzog von Albanien Theob. Hansen, Graf von Glouster Karl Schöling, Graf von Kent Karl Schmal, Edgar, Alcester's Sohn Edm. Knecht, Edmund, Glouster's natürlicher Sohn Germ. Eräger, Graf Regan Emil Schöling, Der Star Fritz Berend, Oswald, Cornelia's Haushofmeister Otto Engelke, Ein Kaufmann W. Weiss, Ein alter Ritter Eugen Scholz, Gehleiter von Cornwall Ferd. Kumborg, Cornelia's Bedienter Ernst Reben, Regan's Bedienter Ch. v. Schulz, Cordelia's Bedienter W. Hoffmann. Nach dem 8. Akt eine längere Pause.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller, am Nieschlag, nächste Nähe des Hauptbahnhofes. Das große Soufationsprogramm.

4 Circos. Original-Brat-Trippe. Martini-L. u. Do. Bob Kama. nicht dem übrigen Glatzprogramm. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Theater-Verein „Deutsche Bühne“.

Halle 5. Donnerstag den 24. April ev., Abends 8 Uhr in den Thalia-Festsälen, Geistraße. Theaterabend zum Besten der hiesigen Ferienkolonien. Die Schauspielerei des Kaisers, unter geistlicher Mitwirkung des Herrn Karl Schreiner von hiesiger Stadttheater, seiner Schüler Fräulein Agnes Alten und seines Schülers Herrn A. Kupferschmidt. Billette sind zu haben: Cigarrenhandlung Steinbrecher & Jasper, Markt u. Geistraße, und seines Schülers Herrn F. Petrich & Kopsch, Schmeierstr. 30.

Café Roland.

Concert des russischen Instrumental-Ensembles Romanow. Anfang 7 Uhr Abends. Täglich Concert. Von 1. April ab Russische Original-Kapelle Bogdanowitsch.

! Concert-Lokal! „Böhmische Bierhalle“.

Matthäusstraße 6. Täglich. Hr. Paulsen, Erzieher, Glas-u. Mandolinen-Specialitäten-Künstler. Concert bei beliebigen Damen-Kapelle. Der Lauch. Ueberrall großer Erfolg! Günstig am Platz! G. Heilbig. Welt-Panorama. Die böhmischen Bäder. Matrisbad u.

Lüke's Hotel u. Restaur.

Wagbehrerstr. — Telefon 1355. Deutscher Otto Hermann. Sonntag den 21. April — 3 Uhr nach Mittag im Saalbau 1. Markt. Kartoffel-Suppe. Aal blasen in Butter; Schoten, Carotten mit Brisolettes; Casseler Hippes; Wiener Roskollen; Compot, Salat, Armo Ritter oder Butter u. Käse. Von 6 Uhr Abends Stamm Sauerbraten m. Thüring, Küssen 60 a gefülltes Weiskraut 50 a. Ital. Salat 50 a, Kalte Cotelette 50 a, H. Lagerbirne aus der reichlichsten Auswahl a. v. 15 a. Dortmund Union-Bisener a. 10 Str. 20 a. Antsbacher Export (L. Lind.) a. 10 Str. 20 a. Sing-Acad. Sonntag 5 Uhr. Ueb. für Damen Musikschule. Uebung bei Professor Heubler, Bernburgerstraße 30, Vorm. 10-11.

Berein Gemüthlichkeit-Deumarkt! Unser Ball

findet um 7 Uhr halber nicht am 20. April, sondern Sonntag den 27. April im großen Saale der „Kaisersäle“ statt. Gasthaus zu Köpzig. Sonntag den 20. April von Nachmittags 4 Uhr ab. Grosses Concert der Damen-Gesellschaft „Koblenzlerinnen“.

Zum Claussner.

Schlachtfest. H. Hüttenrauch, Güttenstraße. Morgen Sonntag Schlachtfest. K. Vieweg, Weinstraße 32. Morgen Sonntag Schlachtfest. W. Laue, Hienardstraße 28. Morgen Sonntag Schlachtfest. Karl Bloch, Jägerallee 1. Morgen Sonntag Schlachtfest. Siegel, Mühlentorweg 21. Freitag Schlachtfest. W. Allertitz, Schilderstraße 12.

Reinhardt's Guitarr-Zither

nur echt künstlich aus der Niederlage Kleine Ulrichstraße 38, 1. Zithern jeder Art neu repariert und rein gestimmt. Klavierstimmungen. Firr Gartenbesitzer.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königl. Kreisarztes Herrn Geheimen Medicinalrath Dr. Rietsch folgend: I. am 21. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr im Schulgebäude Halle-Gründerstr. 11. am 25. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Volkshalle Halle-Zentra, Zentrastraße 25. III. vom 29. April bis Ende Juni und im Monat September a. jeden Dienstag Nachmittags 4 Uhr in der Zubehörsäle des Schulgebäudes Zentrastraße 13. b. jeden Mittwoch Nachmittags 4 Uhr in der Zubehörsäle des Schulgebäudes Cleverstraße 7. IV. vom 2. bis 30. Mai und im Monat September jeden Freitag Nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Große Brunnenstraße 4.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen. Die Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1901 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren, aber bisher überhaupt nicht oder nur zum ersten resp. zweiten Male ohne Erfolg geimpft sind, oder fränkisch-häcker nicht geimpft werden konnten.

Bei Verhinderung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Bescheinigung zu liefern, auf welchem Namen und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pächters oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegeeltern des Kindes richtig und deutlich angegeben ist.

Bei Anwesenheit in denen angedachten Krankheitsarten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Scharfphäris, rotzahnige Krankheiten oder die unthätigen Gelenke betreffen, dürfen impffähige Kinder in keinen Falle in das Impfsaale gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinigendsten Körper und reinen Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist mit möglichster großer Reinlichkeit der Impflinge zu sehen. Jeder Impfling ist nach erfolgter Impfung ein Jahr lang dem Impfsaale folgen gleichnamigen Wohnungszug zu den festgesetzten Zeit an gleicher Impfstelle zur Nachschau vorzulegen, wobei als die Impfung als ungeeignet angesehen wird und ein Impfling nicht erhielt werden kann.

Wer in dem letzter Jahre eine angedachte Krankheit erlitten, nicht in das Impfsaale gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter solches spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der in diesem Jahre impffähigen Kinder vom Impftermin an bis zum Ende des Jahres 1902 sind ersucht, sich am 8. April 1902 abends, bis zu 500 Uhr, an 3 Tagen nach dem Impfsaale zu begeben, um die Nachschau zu erlassen oder die Zurückstellung derselben durch schriftliches Bescheid, welches dem Impfarzte (Einwohneramt, Schmeierstraße 1, 1. Etage) vorzulegen ist, nachzutragen.

Es ist zu vermeiden, welche ihre Kinder privatim impfen lassen, weil verpflichtend, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle spätestens bis Ende December d. J. vorzulegen. Halle a. S., den 8. April 1902.

Dr. Überregisseurmeister. C. Staudt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass in der Angelegenheit betreffend die Verfolgung gegen Richter-Berengardien die hiesigen Behörden, sowie mit Bescheid zur Vermeidung der Verfolgung von Verhafteten befristet zu lassen, um selbige als Legitimation in allen Fällen bei Einlieferung von Verhafteten in die Weichsel halten zu können.

Diese Karten werden von hier aus befreit und können in sämtlichen Polizeistationen, bei den hiesigen Polizeibehörden, dem Landrath, den Kreisämtern, sowie in anderen Regierungsämtern in Empfang genommen werden. Ohne diese Legitimation dürfen in Zukunft keine Verhafteten mehr in die Weichsel eingeliefert werden.

Die Karte ist die Verhaftung ohne Sorg, so ist die Karte an den Richter der Weichsel, andererseits ohne Sorg, so ist die Karte an den Richter der Weichsel. Vorstehende Bestimmung tritt mit dem 1. Mai cr. in Kraft. Halle a. S., den 15. April 1902.

Der Magistrat. C. Staudt.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei den unterzeichneten Verwalter im Monat Februar 1901 verlehnten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 48231 bis 52779 tragen und über welche die Pfandbesitzer in schwarzem Band ausgefertigt sind, wird am

Freitag den 2. Mai 1902 und an dem darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis 5 Uhr im Auctionslokal des Verwalters, an der Marienstraße Nr. 1, abgehalten werden.

Zur Verfertigung gelangen Leihgegenstände aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Ohrring, ferner Leinwand, Leinwand, Bettwäsche, Schuwerk, neue und gezeichnete Kleidungsstücke und versch. andere Sachen. Halle a. S., den 3. April 1902.

Der Verwalter der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Zwecks Veranlassung von Arbeiten wird der Antonienberg am 19. d. Mts. für den Jahr- und Reviderer gepflastert. Halle a. S., den 16. April 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Vom 1. Mai d. J. ab können bei der Gewerkschaftsamtstelle in Halle a. S. (Schauberg) Gewerkschaftsamtstelle durch Gewerkschaft oder andere Betriebsämtern im Auftrag von Reibenden unterlegt und befristet von den Reibenden befristet gegen Abgabe des von den Gewerkschaften oder der Betriebsämtern ausgestellten Antrages und Unterzeichnung der Antragsbescheinigung in Empfang genommen werden. Bei der Gewerkschaftsamtstelle werden Antragsformulare mit diesen befristeten Anträgen rechtzeitig gehalten und von 10. d. Mts. ab zum Preis von 1 Pfg. für das Extrag an das Publikum abgegeben. Die Antragsbescheinigung beträgt für jeden Gegenstand für die ersten beiden Tage zusammen 10 Pfg., für jeden folgenden Tag weitere 10 Pfg. Nähere Auskunft ertheilt auf Wunsch mündlich die hiesige Gewerkschaftsamtstelle. Halle a. S., den 17. April 1902.

Ämtliche Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Bekanntmachung.

Am 11. März 1902 wurde in der Saale bei Lettin die Leiche einer weiblichen Person (Häufiger Körperbau, 40-50 Jahre alt, schlank, volles Haar, vollständiges Oberteil; Kleidung: schwarzweisses Jacket, rothbraun, farbige Blause, 2 braune Wollmantel-Unterstücke, dunkles Jacket, rothe, weisse und schwarze abgetragene Hosen, braungegrünte Barchend, dunkle Kapuze, schwarze Stiefel, schwarze Stiefelgamasen, lederne Knopfleiste) aufgefunden. Derselbe hatte den 6-8 Wochen im Wasser gelegen. Es liegt jenemals Schicksal vor. Die Identifizierung der Verstorbenen ist unbekannt.

Ich bitte um Mittheilung aller zur Feststellung der näheren Umstände des Todes, sowie der Person der Verstorbenen dienlichen Anhaltspunkte. Abfragen: S. 2, 298/02. Halle a. S., den 12. April 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Justizbau Halle a. S.

Die Ausrüstung von 1. 2300 Taufen Gießermauerungssteinen und Gießersteinen, 2. 650 Taufen Gießermauerungssteinen, 3. 180 Taufen Gießermauerungssteinen, 4. 300 Taufen Gießermauerungssteinen, 5. 3200 Taufen Gießermauerungssteinen.

Alle öffentlich verdingbaren Arbeiten. Die Verdingungsunterlagen können in meinen Amtszimmern auf der Baustraße Nr. 13-17 täglich von 8-4 Uhr eingesehen oder samstags vorräthig sein. Gegen Vorlage von 1 Pfg. wird die öffentliche Einreichung von 0,75 M. für jedes 2000 (nicht in Versteigerung) bezogen werden. Die Angebote sind verschlüsselt und mit entsprechender Beschriftung bis zu dem Mittwochs den 23. April d. J., Vormittags 10 Uhr, abzugeben. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Halle a. S., den 12. April 1902.

Der Königl. Leinwand-Verwalter, Jilke.

!!Selten günstiges Angebot in Damen-Confection!!

Damen-Jackets
Damen-Kragen
von 2,50 Mk. an
bis zu den elegantesten.

Mädchen-Jackets
von 35 Pfg. an
in allen Größen.

Damen-Blousen
in Wolle,
früherer Preis 2M. 8.—, jetziger Preis
2,85 Mk.

Kaufhaus
H. Elkan,
Leipzigerstraße 87.

Prospect.

4% Anleihe II. Emission der Sächsisch-Thüringischen-Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.

Die im Jahre 1855 gegründete Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S. hat die Aufnahme einer zweiten Anleihe von

1 Million Mark, bestehend in 1000 Stück Schuldverschreibungen à 500 M. und 500 Stück desgl. à 1000 M. beschlossen.

Die Einlösung erfolgt mit 102 Procent. Die Schuldverschreibungen lauten auf den Namen des Darlehners, werden mit 4 Procent jährlich verzinst, sind mit halbjährlichen Zinscheinen, fällig am 2. Januar und 1. Juli, versehen und werden von 1905 ab mit jährlich 40,000 Mark je im Monat December ausgelost.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden vom 1. Juli des der Ziehung folgenden Jahres eingelöst, so dass die erste Einlösung am 1. Juli 1905 erfolgt. Eine schnellere Tilgung bleibt der Gesellschaft vom Jahre 1905 ab vorbehalten. — Einlösungsstellen für fällige Zinscheine und ausgeloste Schuldverschreibungen sind:

- die Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S.,
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. in Halle a. S.,
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Becker & Co. in Leipzig,
Magdeburger Privatbank in Magdeburg.

Die Anleihe ist zur Deckung des zur Errichtung neuer Betriebsanlagen und zur Erwerbung von Kohlenfeldern nebst Ackerbesitz erforderlichen Geldbedarfs bestimmt.

Die Neuanlagen befinden sich im Ban, die Kohlenfeld-Erwerbungen haben zum Theil bereits stattgefunden. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4,999,200 Mk. Von der im Februar 1891 aufgenommenen ersten Anleihe von 1 Million Mark sind 8 mal 40,000 Mark = 320,000 Mark in den Jahren 1894 bis 1901 ausgelost und 279,500 Mark eingelöst.

In den elf Jahren 1891 bis einschliesslich 1901 haben sich durch Verkauf und Nananlagen die Werthe des Gruben-, Gebäu-, Utensilien- und Maschinen- und des Grundstücks-Capitals um 4,288,118,53 Mk. erhöht. Die Gesamt-Abschreibungen in der gleichen Zeitperiode betragen 3,821,467,03 Mark.

Die Kohlenförderung ist in dieser Zeit von 6,084,432 hl (in 1891) auf 10,539,400 hl (in 1901), also um 73 Procent gestiegen.

An Dividenden sind in den letzten Jahren 7 1/2, 7, 8, 10 und 8 Procent entfallen. Der Reservefonds beträgt 531,732,10 Mk. = 10,6 Procent vom Aktienkapital.

Für die Anleihe haftet das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, vor Tilgung dieser Anleihe eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Gesellschaft, als den Inhabern von Schuldverschreibungen dieser zweiten Anleihe einräumt.

Halle a. S., den 20. März 1902.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung, Kulkow.

Vorstehende Anleihe ist von uns übernommen worden und legen wir den Betrag von 1,000,000 Mark

zur öffentlichen Zeichnung auf:

Montag den 21. April 1902

während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S. beim Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., sowie bei Herren:

- H. F. Lehmann,
Reinh. Steckner,
Herm. Arnold & Co., Bank-Commandit-Ges.,

in Magdeburg bei der Magdeburger Privatbank

statt. Früherer Schluss der Zeichnungen bleibt vorbehalten. 2. Der Zeichnungspreis ist auf 99 1/2% abzüglich der Stückzinsen 4% vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli a. c.

3. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungstellenden überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung baldmöglichst erfolgen. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote trägt der Zeichner.

4. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 5. bis 15. Mai cr. zu erfolgen. Halle a. Saale, im April 1902.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Böttcher. Colberg.

Zwecks Gründung eines

Rabatt-Sparvereins

laden wir hierdurch die

Ladeninhaber aller Branchen

zu einer

Montag den 21. April, Abends 8 1/2 Uhr

im Börsensaal,

Gingang Gr. Brauhausstr. 15 und Neue Promenade 2, stattfindenden Versammlung hierdurch ein und erlauben um möglichst zahlreichem Besuche.

Verein der Kolonialwaaren-Händler

in Halle a. S.

Grosse Schluss-Auction

von Luxus-Möbeln, Decorations-Gegenständen, Figuren etc.

Sonnabend den 19. April, Vormittags 10 1/2 Uhr im Laden Gr. Steinstraße 81.

Oscar Knoche, vereidigter Auctionator.

C. Birke, Viehhandlung, Rennbahnstraße 65, Sonnabend 7 1/2.

Futterschweine, große und kleine, ebenso fette Landschweine

beginnen von Montag ab und folgende Tage preiswerth zum Verkauf.

Bildschön!

ist die Creme mit einem zarten, reinen Geruch, rothen, jugendlichen Ansehen, reiner, sammetweicher Haut und bleibend schönem Teint. Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Präsident

Schmuck- u. Edelstein-Handlung

zu Gr. 30 Nr. bei: Helmhold & Co., M. Wallgott, A. Steinbach, Ernst Jentsch, Ludw. Grossbach, Fritz Müller, Central-Drog., Fritsch, Schmidt & Co., Oscar Ballin jun., Herm. Stürze und in

folgenden Filialen: Felix Storz.

Saure Gurken.

große harte Saure, à Schaf 1,50 Mark. H. W. Haacke, Gr. Steinstr. 16.

Gebrauchte u. neue Koch- u. Heizöfen, Kachelöfen, Gruben etc. empfiehlt billig Fr. Günther, Anst. 13.



Kinderwagen

von den einfachsten bis zum elegantesten, sowie alle anderen Vorwahren empfiehlt zu folgenden Preisen

W. Leopold's Wwe., Leipzigerstraße 13.

NB. Gewähr auf Kinderwagen einen Rabatt von 6%.

Panorama Leipzig, Rossplatz. „Weissenburg“.

Billiger Sonntag!

Geffnet von früh bis Abends 10 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfennige.

Kinder und Militär vom gelbesel abwärts 25 Pfg.

An den unteren Räumen: Bettrekrant. Daw. Schlinke.

Emmenthaler Käse

vorzüglich im Geschmack große Lothung, fettreichend

unserer Zeitgenossen 1 Pfd. 80 Pfg.

vorzüglicher Ausschnitt, nicht rissig od. brüchig.

Gr. Ulrichstr. 44. F. H. Krause Thomasth. 40. Leipzigerstr. 24. Erimweg 24. Alter Markt 18. Herdurgerstr. 16. Gr. Steinstr. 39. Burgstr. 7.

Habe mich hier Geiststrasse 44, I. als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.

Dr. med. Carl Grusewski.

Thierack's hygienische Fettseife Nr. 690. Ist einzig in ihrer Art und Wirkung, daher als Spezialseife für Haut und Kosmetik... Preis per Stück 25 Pfg.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefl. Nachricht, das ich in meinem Hause Wühlgasse 2 ein

Schuh- und Stiefel-Lager

eröffnet habe. Meine Waaren sind vom einfachsten bis zum elegantesten. Mein Verzeihend wird mich, nur gute reelle Waare bei solchen Preisen zu führen.

Bei Bedarf bitte mich gütlich zu beehren. Hermann Wolf, Schuhmachermstr.

Dampf-Brot-Fabrik

von H. Eilfeld, Steinweg 53.

Verkauftsstelle des Allgem. u. Siebigensteiner Consum-Vereins.

Das Brot ist in sämmtlichen Geschäften des Allgemeinen Consum zu haben.

Auf Wunsch frei Haus.

Der mittl. Jahre lacht die Befürchtung junger Mütter, heißt späteren Frühling, oder nicht anzu, wenn auch mit Kindern.

Off. u. Z. 700 an die Gr. 6. B. erb.

Einem geehrten Publikum von Gröbers und Umgegend zur Mittheilung, das ich mich hierher als selbständiger

Herrnkleidermacher

niederzulassen habe, und empfehle mich einer geehrten Kundsch.

Wohlfühlungswill Wilhelm Müller, Gröbers.

Schärpen

Sie Ihre Messermeister mit „Diamantin“ beides bis jetzt erst. Schärfmittel, kein Abreiben od. Schleifen mehr, sanfte anhalt.

Schärfe, richtig zum Schleifen. Best. 1 Mk. Porto 10 Pfg., gegen Nachnahme od. Einzahlung des Betrages.

Karl Schlenvoigt, Feinzer, Meierbergstr. 164, Nähe Apollo-Theater.

Futter für Landa u. Gänser per Str. 6 Mark

Fühlingsstraße 20.